



RENATE KÜNST MdB

Lebenslauf

Renate Künast wurde am 15. Dezember 1955 in Recklinghausen/NRW geboren. Sie studierte Sozialarbeit an der Fachhochschule in Düsseldorf. Von 1977 bis 1979 arbeitete sie als Sozialarbeiterin in der Justizvollzugsanstalt Berlin-Tegel, speziell mit Drogenabhängigen. Später studierte sie Jura und schloss das Studium 1985 mit dem zweiten Staatsexamen ab. Sie ist Rechtsanwältin.

Der Westberliner Alternativen Liste trat sie 1979 bei und hat seitdem in verschiedenen Funktionen für die Partei gearbeitet. Während der rot/grünen Koalition in Berlin in den Jahren 1989/90 war sie Fraktionsvorsitzende. Nach dem Ende des rot/grünen Senats arbeitete sie weiter als Abgeordnete in der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bis 1993 und 1998 bis 2000 als deren Vorsitzende, dazwischen als rechtspolitische Sprecherin. Renate Künast war von Juni 2000 bis März 2001 Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen.

Sie war von Januar 2001 bis zum 4. Oktober 2005 Bundesministerin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft.

Seit dem 18. Oktober 2005 ist sie Fraktionsvorsitzende der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen.

Veröffentlichungen

Klasse statt Masse. Die Erde schätzen, den Verbraucher schützen, Econ Ullstein List Verlag, München (2002)

Die Dickmacher. Warum die Deutschen immer fatter werden und was wir dagegen tun müssen, Riemann Verlag, München (2004)

Preise und Ehrungen

Rachel Carson Prize 2001 (Norwegischer Umweltpreis)

Auszeichnung "Frauenpersönlichkeit 2001" des Förderkreises Politische Rhetorik in der BRD

German-British Forum 2001 Award

Pyramide- Deutscher Netzwerkpreis des Woman's Business Club 2003

Europäischer Tierschutzpreis "Eurogroup Medal 2005"

Michale Kay Award 2005 (Tierschutzpreis der RSPA - Tierschutzorganisation in GB)

Mitgliedschaften

Ehrenmitglied der Internationalen Raoul Wallenberg Stiftung und des Internationalen Angelo Roncalli Komitees

Deutsches Forum für Kriminalprävention, Mitglied des Kuratoriums

Berliner AIDS-Hilfe e. V., Mitglied des Kuratoriums

Humanistische Union e. V., Mitglied des Beirates